

[1666?]

A

LISTE¹ [VON EMPFAENGERN DER FRANZ. PENSIONEN IN] MENZINGEN

"Namen der ienigen so könfftiger Zith khönnend verbesseret werden[:]

Hans S t a u b hat	4 lb.
Oswaldt undt Peter Wäber [=W e b e r] an der silbrug [Gem. Neuheim] haben	6 lb.
Hans Cristen S c h ö n hat	12
Oswaldt und Jacob B u m b a c h e r haben welche Jre Mueter empfangen ²	
Ueli H e g g l i [n] hat	15 lb.
Bartli E t t e r hat	4 lb.
begert noch 2	
Michel S t a u b zu Finstersee hat	4 lb.
Constantinus T h e i l e r [von Finstersee?] hat	3 lb.
Heinrich R ö l l i [n] des Balzen [R ö l l i n] brueder hat	4 lb.
Peter Z e h n d e r ²	
Wachtm[eister] Brui [=B r u h i n] hat	3 lb.
durch Fabian S c h ö n recommendiert	
Caspar Z ü r c h e r hat nichts	
Wohnt Jm grüdt	
Hans S t a u b e n zu Eiterstalden [=Heiterstalden] inskönfftig zu verbessern.	

Einbehalten von der Gmeind Menzigen[:]

Hans und Caspar die E t t e r e n dismal zu Baar	15
Caspar ist unbewusst wo Er wohne, undt gedunkht an diser pension zu vihl zu sein	
Jost S c h ö n so abwessendt	10 ²
Hans undt Caspar Etter dismahlen wohnhafft zu Bahr ³	20"

1) 1666 war B e a t J a k o b I. Zurlauben Pensionenabholer bzw. -austei-
ler Frankreichs in Zug, s. AH 87/141. Diese Liste muss mit AH 87/141 in
Zusammenhang gesehen werden.

2) Ganzer Eintrag durchgestrichen.

3) Dieser Eintrag, der durchgestrichen ist, stammt als einziger von Beat Ja-
kob I. Zurlauben.

Nicht von Beat Jakob I. Zurlauben geschrieben.
AH 87, 324 und 327 - Blatt 324^v leer

1644 Juni 29., "Petri et Pauli"

A

NOTIZEN [VOM STABFUEHRER BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE GEMEINDE-
VERSAMMLUNG [DER STADT ZUG] VOM 29. JUNI 1644

"1. Bericht der angesächnen Tagsatzung [der IX kath. Orte und der Abtei St.

Gallen vom 1.-3. Juli 1644]¹ In Bremgarten Zur Verglychung des Obersten [Johann Heinrich] Z u m B r u n n e n s a c h [=Zumbrunnenhandel]² - substanzlich ohne spezialerzellung der Verloffenheit undt ohne offension undt entschuldigung Jemandts.

Nota. Mich der gsanty wehren.

2. Hünenbergs relation - [Oswald] B e n g g e n b u w - Zohlstreit des mät-
lis abtuschen - Augenschein: entlich die usgeschossne verschinen vor 14
tagen dahin die sach geschlossen. Namlichen mätli und 2 gl. Umbgeldt.
Mandaten. Straffbare sachen: schryben und siglen. Bystendery. entlich
sich alles guoten anerpoten: wurdt mans In Jr [der Hünenberger Rechts]
büechli schryben und ein brieff [in Zug] In [Archiv?]thurm leggen.³

- [3.] Fragen die Abgeordneten ... [der] geschefften, item Doctor [Paul]
W [i c k a r t], [alt] L[andvogt der Grafschaft Baden und derzeitiger
Stadt- und Amtsrat Konrad] B r a n d e n b e r g, Caspar V i l l i g e r,
R o o t t, Fend[rich] M o o s, [Johann Jakob II.?] M u o s, [Oswald I.]
K o l i n, Khilchm[eier der Kirche St. Michael in Zug], [Stadt- und Amts-
rat] Wolfgang W i c k a r t, Wolfgang K e y s e r, Wachtmeister
S t o c k h l i [n], Caspar L a n d t w i n g, Gf[ater] Oswald W ä -
b e r, Bat Jacob B l u n s c h i, und [Ober]vogt [zu Gangolfswil] Pauli
M ü l l e r, Heini K l o t e r und Jacob W ä b e r.

Nota. Die güeteren der Rüss verlehnen. Amman [Peter] T r i n k h l e r s
procedere.

- [4.] Einhelig ward ich geordnet [an obige Tagsatzung nach Bremgarten]. Martin
S t o c k h l i n sagt wan ich lengst brucht worden wäre es usge-
macht.

Martin U t t i [n] g e r man fache solche händel ahn und wüsse man Nüt,
söllends usmachen die Es anfangen.

Oswald [I.] Kolin, auch [Beat Jakob] K n o p f f l i
... [?]⁴

[alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Muos das beste
nacherbracht, den articul mit dem nit sonderen, sonders fur unser ohrt
die güetigkeit".

1) s. EA V 2, 1322 (Nr. 1040). Beat II. Zurlauben war an dieser Tagsatzung
einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug.

2) s. ebenda 1322 a

3) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

4)

 AH 87, 329 (aufgeklebt)

146

1644 Juni 21.

A

 QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER
 STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

 "Empfangen von Gfatter Oswaldt W ä b e r 152 gl. 20 ss darunder 16 ducaten
 per 4 gl. 15 ss, grechnet den ...

[gez.] Aman Zurlauben"

 "Wider Zalt mit dankh den 19. Juli 1644 bis an 2 gl. 20 ss an myn Zins zu
 verrechnen".

 AH 87, 329^V (aufgeklebt)

147

1745 Februar 4., [Abtei] Rheinau

A

 SCHREIBEN¹ VON P. GEROLD MUELLER AN GARDEHPTM. BEAT FIDEL ZUR-
 LAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELNBURG, ZUG

 "Si vel tenuis aura, vestrae Parisios propectionis nuntia, aures meas titil-
 lâset, nullâtenus omissem, paucis apicibus profundae meae erga vos devotio-
 nis indicibus, prosperum vobis iter adprecari, prequêsque quotidie pro vobis
 fundi solitas in eum etiam finem specialiter dirigere. Nunc igitur sospitem
 adgratulans reditum, optatum vestris in Patria [d.h. in Zug] negotijs succes-
 sum precor. Et verò D. Praefectus [=Obervogt der Stadt Rheinau] W e r n e r
 nervos omnes intendet, vestrae ut voluntati satisfaciat. His diebus unacum D.
 Geroldo [W e r n e r]² in Cancellaria [der Abtei?] Praefectum ruralem [=Land-
 vogt?] Jestettensem [- Jestetten war eine Herrschaft der Abtei Rheinau -]
 stimulavi, ut, si quos tellus illa militiae tyrones [=Rekruten aus Jestetten,
 für die Gardekompagnie Zurlauben]³ ferret, exemplo potissimum X a v e r r i
 suam Parisijs prosperitatem summopere per litteras depraedicantis in hanc